

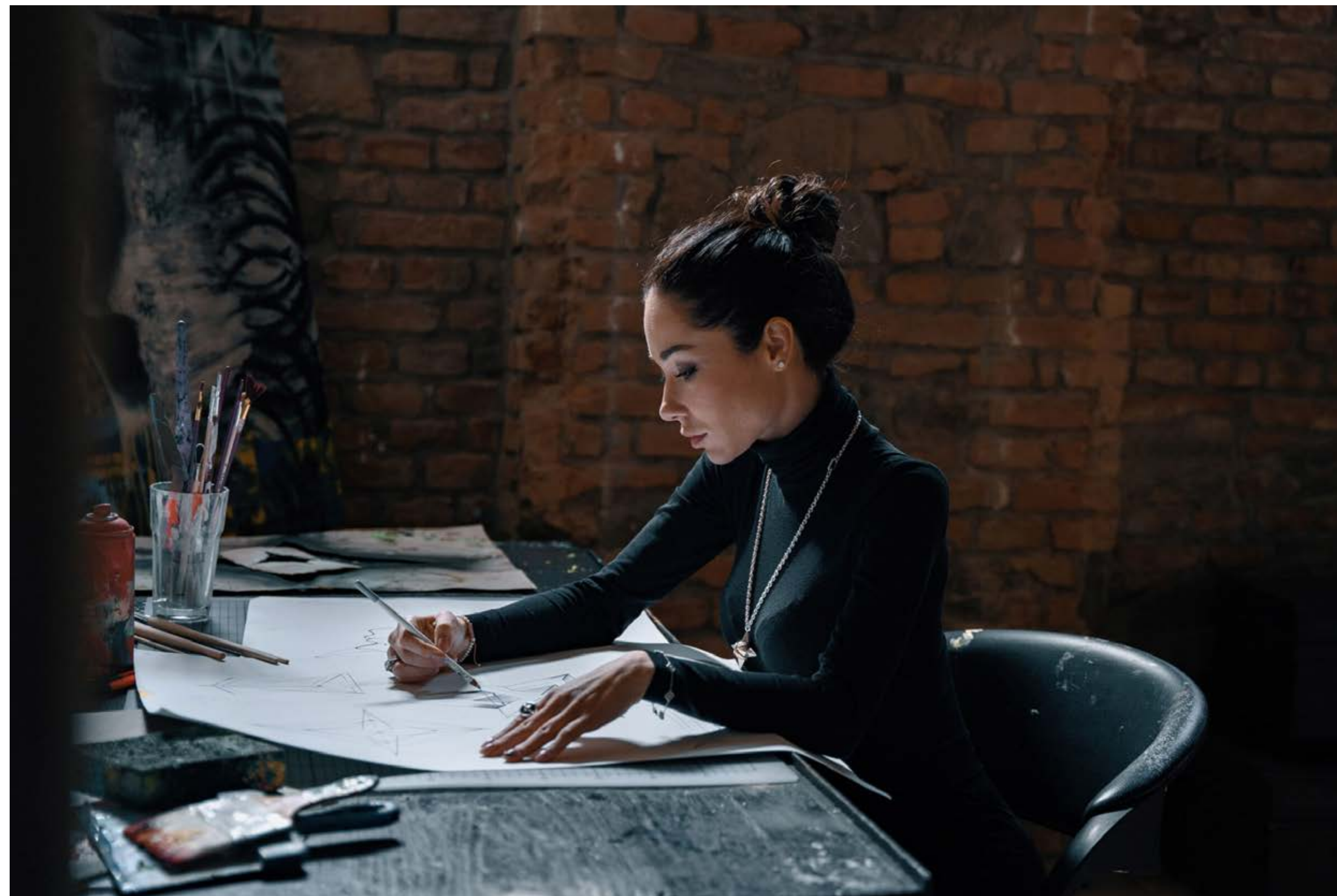
PRESS KIT



**Rita Sabo ist Künstlerin, Malerin und Bildhauerin.
Ritas Kunst verbindet und erweitert stetig das Bewusstsein für Gedanken und Gefühle.**

**Als Schöpferin ihrer eigenen Welt ist Ritas Kunst grenzenlos in
ihren Bestrebungen und Identitäten, nicht auf eine einzige beschränkt.**

**Kunst kann das Unsichtbare enthüllen.
Sie kann erinnern, verbinden, übersetzen und befreien.
Und sie kann jenseits von Worten atmen.**



BIOGRAPHIE

Rita Sabo wuchs mehrsprachig in der Schweiz auf. Sie besuchte zunächst Kunstschulen in Zürich und Basel, bevor sie an die Invers School of Design in Olten, Schweiz, wechselte. Neben ihrem Schwerpunkt Malerei absolvierte sie später eine Weiterbildung im Schmuckdesign am renommierten Central Saint Martin’s College of Art and Design in London. In ihrer Bildsprache erforscht die mehrsprachige Künstlerin die Bedeutung antiker Symbole im Kontext unserer Gegenwart und schafft so Raum für Neuinterpretationen. Das Ergebnis ist eine moderne Symbol-Enzyklopädie, die Rita Sabos Handschrift trägt und die mystischen und religiösen Symbole der Vergangenheit in die Gegenwart überträgt und sie in die Zukunft trägt. Sabo überarbeitet viele der heute als überholt geltenden Symbole künstlerisch und macht ihren symbolischen Wert für das 21. Jahrhundert wieder zugänglich.

Das Herzstück ihres Werks ist der „Heilige Planet“, ein Symbol für die tiefe Verflechtung des menschlichen Schicksals mit dem kosmischen Gefüge. Er spiegelt die Harmonie und Verbundenheit wider, die dem ewigen Fluss des Lebens innewohnen. In Zusammenarbeit mit #Art4GlobalGoals und der YOU Foundation (einer Initiative der UNESCO-Sonderbotschafterin Dr. h.c. Ute-Henriette Ohoven für Bildung für Kinder in Not), schuf Rita Sabo eine visuelle Symphonie aus 17 (+1) Skulpturen ihres „Heiligen Planeten“, die die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) repräsentieren. Nach der Eröffnung im UNESCO-Hauptquartier in Paris folgten weitere Ausstellungstermine, unter anderem im Ludwig Museum Koblenz und im MAXXI in Rom sowie zuletzt im Bayerischen Nationalmuseum in München.

Rita Sabo ist seit 2020 mit Thomas Sabo verheiratet. Das Paar lebt mit seiner Tochter Venezia in Wien.

DIE SPRACHE DER VORSTELLUNGSKRAFT

Rita Sabo beschreibt ihre künstlerische Praxis als ein „resonantes Feld“ – einen Raum, in dem das Unsichtbare Gestalt annimmt, in dem Vergessenes wieder auftaucht und die Zukunft sich ankündigt. Sie arbeitet an den Schnittstellen von Spiritualität, Metaphysik, Quantenbewusstsein, Wissenschaft und kulturellem Gedächtnis und agiert als multidimensionale Künstlerin, deren Werk nicht bloß ein Bild, sondern eine energetische Architektur ist.

Ihre Bildsprache basiert auf Symbolen, Geometrien, Frequenzen, kulturellen Codes und DNA-Informationsfeldern. Sie interessiert sich nicht nur für die Form, sondern auch für die energetischen Felder, die durch sie sprechen. Symbole vergangener Zivilisationen und kultureller Epochen werden in die Gegenwart geholt und für eine transformierte Zukunft neu konfiguriert. Sabos Prozess entfaltet sich in einem Dialog zwischen Intuition und innerer Forschung – einer Bewegung zwischen dem Mikrokosmos der Seele und dem Makrokosmos der Zeitfelder. Ihre Praxis umfasst bildende Kunst, Frequenzarbeit, metaphysische Forschung und energetische Kartografie. Ein wesentlicher Aspekt ihrer Forschung betrifft die Aktivierung und Erinnerung ursprünglicher DNA-Codes – nicht nur als biologische Strukturen, sondern als energetisches Potenzial, das in kosmischen Ursprüngen und uraltem Wissen wurzelt. Diese Frequenzen wirken weiterhin durch unseren Körper, unsere Kreativität und unseren künstlerischen Ausdruck und reichen bis in die Zukunft.

Ihre Werke verwenden oft kaleidoskopische, sich wiederholende Strukturen, die das Bewusstsein nach innen lenken und dem Unterbewusstsein Raum zur Entfaltung geben. Muster, Symbole und Farben wirken wie nonverbale Boten und erzeugen einen Rhythmus, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verbinden.

Ob Malerei, Installation, Skulptur oder Zeichnung – Sabo versteht Kunst als ein offenes Feld, auf dem Struktur auf Emotion, Wissen auf Unwissen und Tiefe auf Leichtigkeit trifft. Ihr künstlerischer Kompass ruht auf der Überzeugung, dass:

*Kunst kann das Unsichtbare offenbaren.
Sie kann erinnern, verbinden, übersetzen und befreien.
Und sie kann jenseits von Worten atmen.*

PRESSE

KUNSTFORUM International
[Venedig: Rita Sabo Biblioteca Nazionale Marciana](#)

ARTRIBUNE.COM
[Rita Sabo – Pianeta sacro](#)

ARTE.IT
[La sacra bellezza di un pianeta da salvare](#)

L'Officiel Austria
[Zeitgenössische Kunst trifft in Venedig auf alte Meister](#)

Harper's BAZAAR
[Dank Rita Sabo entdecken wir spirituelle Kunst neu](#)

N-TV
[Rita Sabos spirituelle Symbole](#)

VOGUE Germany
[Rita Sabo – stellt ihren "Sacred Planet" vor](#)

stayinart
[Die komplexe Harmonie des „heiligen Planeten“ Erde](#)

FACES
[Interview Rita Sabo](#)

AUSSTELLUNGEN

Mai – September 2026

UNISON – Die Verschmelzung der Hochkulturen
Einzelausstellung während der Biennale Venedig,
Palazzo Bembo (IT)

2024 – 2025

Sylt Art Fair
Neue Bootshalle List, Sylt (DE)
Ausstellung & Art Talk, Juni – September 2025

„Sacred Planet“
Bayerisches Nationalmuseum, München (DE)
Einzelausstellung, Dezember 2024 – Januar 2025

„Sacred Planet“
MAK – Museum für angewandte Kunst – Wien (AT)
als Teil des AURUM ART CLUB, Oktober 2024

„Sacred Planet“
MAXXI – National Museum of 21st Century Art, Rom (IT)
Einzelausstellung, Juli 2024 – August 2024

„Sacred Planet“
Ludwig Museum, Koblenz (DE)
Einzelausstellung, November 2023 – Januar 2024

2023 – 2024

„Sacred Planet“ for #art4globalgoals
UNESCO Headquarter, Paris (FR)
Einzelausstellung, September 2023

Sylt Art Fair
Neue Bootshalle List, Sylt (DE)
Exhibition & Art Talk, Mai – September 2023

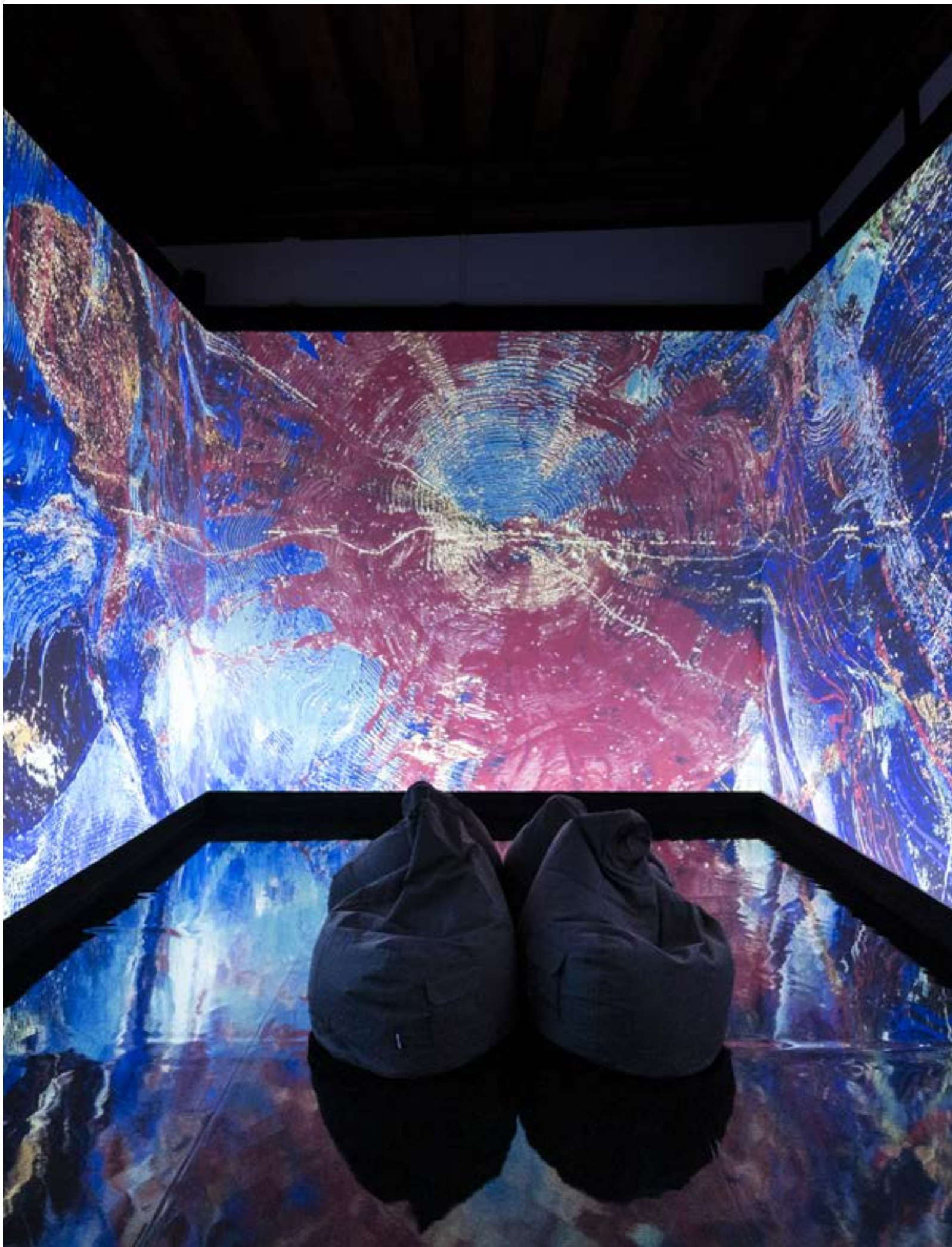
„Sacred Planet“
Biblioteca Nazionale Marciana, Sale Monumentali, Venedig (IT)
Einzelausstellung, Juni – Juli 2023



UNISON – Die Verschmelzung der Hochkulturen
Einzelausstellung während der Biennale Venedig, Palazzo Bembo (IT)



Rita Sabo erhält ECC-ehrenpreis während
der Venedig Biennale 2026



Tayfun Begin (curator) Lucia Pedrana (ECC), Rita Sabo und Rene Rietmeyer (President ECC)



„Sacred Planet“ – Bayerisches Nationalmuseum, München (DE)
Einzelausstellung, Dezember 2024 – Januar 2025

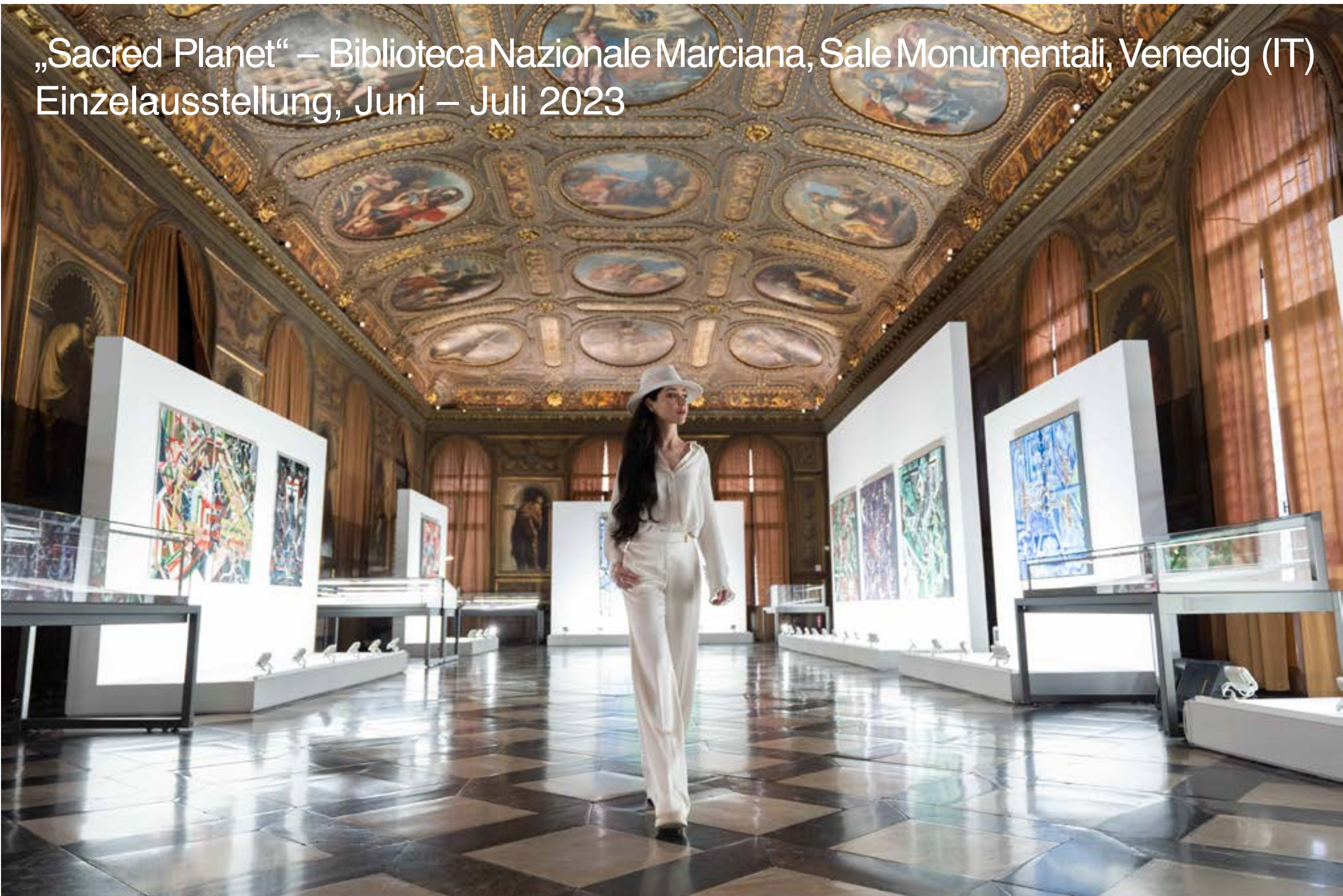


Rita Sabo mit Dr. Frank Matthias Kammel,
Generaldirektor Bayerisches Nationalmuseum in München



„Sacred Planet“ – Ludwig Museum, Koblenz (DE)
Einzelausstellung, November 2023 – Januar 2024





SKULPTUREN



SACRED PLANET
Ø 140 cm, Aluminiumguss mit doppelt patinierter Bronze, wachsbeschichtet,
2023 Fassung „Venezia“ 55 x 55 x 70 cm,
Schreinerarbeit mit original venezianischem Eichenfurnier, dunkel geölt





GEMÄLDE



LAW OF ELEMENTS
320 x 160 cm, Acryl auf Leinwand, gerahmt, 2023



COSMOGONIA
200 x 200 cm, Acryl auf Leinwand, gerahmt, 2023



RENASCI
200 x 200 cm, Acryl auf Leinwand, gerahmt, 2024



SEMEN

140 x 140 cm, Acryl auf Leinwand, gerahmt, 2023



LOCUS

120 x 120 cm, Acryl auf Leinwand, gerahmt, 2024



MATER
130 x 130 cm, Acryl auf Leinwand, gerahmt, 2024



META – FIELD
110 x 140 cm, Acryl auf Leinwand, gerahmt, 2024



DANKE.



KONTAKT: PRESS@RITASABO.DE
WEBSITE: WWW.RITASABO.DE
INSTAGRAM: [@RITA__SABO](https://www.instagram.com/RITA__SABO)